

FIDUCIT BBR.POLLUX

Trauerrede

Bbr. Mag. Thomas Zangerl v/o Thompson

Peter - Dr. Peter Pfohl - Pollux

Ein Verbindungsglied zwischen Österreich und Deutschland.

Geboren 1958 in Lübeck, mit österreichischen Wurzeln, österreichischer Staatsbürger. Aufgewachsen in Deutschland aber stets mit starker Bindung nach Österreich, im speziellen Salzburg. Nach der Schule Medizinstudium in Innsbruck, kam er zu Rheno Danubia!

Rezipiert 1983, geburscht 1984, hat er sehr aktiv am Verbindungsleben teilgenommen und auch mehrere Chargen übernommen: X, XX, und wiederholt XXXX.

Peter hat es stets geschafft eine Verbindung zwischen seiner Wahlheimat und seiner Heimat herzustellen, wobei nicht ganz klar war was die Wahlheimat und was die Heimat war. Er war jedenfalls ein sehr aktives Verbindungsglied zwischen unserer Altherrenschaft im Rheinland und der Aktivitas in Innsbruck.

Das Budenleben hat Peter nachhaltig geprägt, nicht zuletzt da er auch einige Jahre auf der Bude wohnte. Beim Militär würde man ihn vielleicht die „Mutter der Garnison“ nennen.

Er hat jedenfalls deutsche Gründlichkeit mit, nennen wir es einmal, österreichischem Schlendrian gepaart. Dabei hat Peter wohl auch einige meiner eigenen „Erziehungslücken“ geglättet. Im Undank dafür war er mitunter Opfer von diversen Streichen, wiewohl er schon immer wusste sich entsprechend zur Wehr zu setzen.

Unvergessen jedenfalls die gemeinsamen Fernsehhabende auf der Bude, seine Lust am Diskutieren, ich sage nur „Zur GO!“ oder sein „ein Bierchen trinken wir noch um die notwendige Bettschwere zu haben“.

Seine große Liebe: Andrea,

bereits zu Studienzeiten ein Paar, sie arbeitete damals in Köln, er zwar in Innsbruck – und das ohne Internet oder Whats Up sondern mit „Münzfernsprecher“, ohne Billigfluglinien udgl. Und dennoch hat es funktioniert! Andrea hat ihn gestützt, gefördert, motiviert, geliebt. Sie war, wenn man so will, sein



Rückgrat und hat ihn dann wohl auch zum Fertig-machen des Studiums motiviert.

91 Dissertation

92 Hochzeit - Coleurhochzeit, versteht sich.

Sie Deutsche – evangelisch, er Österreicher – katholisch, also ökumenische Hochzeit. Für die Trauung im Rheinland wurde unser, mittlerweile leider auch verstorbene, Pater Franz Dangel „eingeflogen“. War eine sehr schöne Feier.

Beruflich war der Anfang schwer. Er war ja Österreicher und Österreich war nicht in der EU. Gewisse Berufe, wie eben auch Mediziner, durften damals von Österreichern in Deutschland nicht ausgeführt werden und so entschloss sich Peter die deutsche Staatsbürgerschaft anzunehmen. In der Zwischenzeit musste er sich mit „unwürdigen“ Jobs, Mietwagenfahren, über Wasser halten.

Doch die Mühlen der Verwaltung mahlen auch in Deutschland langsam. In der Zeit die Peter brauchte

Deutscher zu werden, schaffte Österreich Mitglied der Europäischen Union zu werden – womit die ganze Übung gar nicht mehr notwendig gewesen wäre.

Endlich arbeiten zu dürfen nahm die Karriere schnell Fahrt auf. Beginnend mit der Turnusausbildung in verschiedenen deutschen Städten ging steil bergan und mündete schließlich in der eigenen Praxis hier in Hückelhoven.

Als Arzt hatte er stets ein Ohr für seine Mitmenschen, er brachte tiefes Verständnis für die Probleme der Menschen auf und agierte stets mit Fachwissen und Hausverstand. Für mich sind das die besten Eigenschaften für einen Top-Arzt.

Die Familie:

Seine wunderbare Frau Andrea, die stets seinen Rücken stärkte. Seine entzückende Tochter Sabrina, die schon als kleinen Kind ein wahrer Sonnenschein war und sein toller Sohn Patrik.

Was liebte er sonst noch?

Er hatte ein unglaubliches Talent und eine große Leidenschaft Dinge zu reparieren, alles wurde selbst erledigt, im Haushalt, beim Auto etc.

Dann Campen im Wohnwagen, im Sommer in Holland, im Winter im Stubaital beim Schifahren.

Und schließlich sein Boot. Auch in Holland oder an der Adria in Kroatien, wo er regelmäßig mit Freunden den Urlaub verbrachte. Auch ich hatte das große Glück ihn in den letzten Jahren immer wieder dort zu treffen.

Und jetzt stehen wir da!

Peter hat mit Sicherheit ein viel zu kurzes aber intensives und erfülltes Leben gehabt.

**Er war mir immer eine Art Leitbild!
Herr, gibt Acht auf Peter!**

